

arbeit" auf wirtschaftlichem, politischem und militärischem Gebiet, suchen die Monopole der USA ihren Einfluß in Lateinamerika zu sichern und zu erweitern. Gleichzeitig soll die nationale Befreiungsbewegung zurückgedrängt und zerschlagen werden, was z. B. in den aggressiven Handlungen gegen die Republik Kuba und in der militärischen Intervention der USA in der Dominikanischen Republik - unter der Flagge der OAS - deutlich wurde. Die Vormachtbestrebungen der USA, das Scheitern wirtschaftlicher „Hilfs“programme, wie der sogenannten Allianz für den Fortschritt, führen zwangsläufig zu immer stärkeren Widersprüchen innerhalb der OAS.

Organisation der Vereinten Nationen (United Nations Organization; Abk. UNO, UN): nach dem zweiten Weltkrieg auf der Grundlage eines freiwilligen Zusammenschlusses souveräner Staaten zur Aufrechterhaltung des internationalen Friedens und der Sicherheit sowie zur Entwicklung der friedlichen Zusammenarbeit zwischen den Staaten gebildete internationale Organisation. Die Initiatoren der UNO waren die führenden Mächte der Antihitlerkoalition: UdSSR, USA und Großbritannien. Die Charta der UNO wurde am 26. 6. 1945 unterzeichnet und trat am 24. 10. 1945 in Kraft. Der UNO gehören 122 Staaten als Mitglieder an (1.1. 1967). Neben den 51 ursprünglichen Mitgliedern steht die Mitgliedschaft in den Vereinten Nationen laut ihrer Charta „allen anderen friedliebenden Staaten offen, welche die in der vorliegenden Charta enthaltenen Verpflichtungen übernehmen und nach dem Urteil der Organisation fähig und gewillt sind, diese Verpflichtungen zu erfüllen“. Zu den Zie-

len der UNO gehören die Erhaltung des Weltfriedens, die Regelung von Streitfällen mit friedlichen Mitteln, die Entwicklung freundschaftlicher Beziehungen zwischen allen Nationen auf der Grundlage der Gleichberechtigung, die Förderung der internationalen Zusammenarbeit bei der Lösung aller internationalen Probleme. Diesen Zielen entsprechen die in der UNO-Charta festgelegten Grundsätze. Die Hauptorgane der UNO sind: die Vollversammlung, der Sicherheitsrat, der Wirtschafts- und Sozialrat, der Treuhandratsrat, der Internationale Gerichtshof, die UNO-Konferenz für Handel und Entwicklung und das Sekretariat. Die Vollversammlung, der alle Mitgliedsstaaten der UNO angehören, tritt regelmäßig in Jahrestagungen und - wenn erforderlich — in Sondertagungen zusammen. Sie ist für alle Fragen der internationalen Zusammenarbeit der Staaten auf politischem, wirtschaftlichem, sozialem, humanitärem und kulturellem Gebiet zuständig. Sie nimmt Resolutionen mit einfacher Stimmenmehrheit an; Beschlüsse zu wichtigen Fragen werden mit Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Mitglieder gefaßt. Der Sicherheitsrat besteht aus 15 UNO-Mitgliedern. Die UdSSR, die USA, Großbritannien, China (Sitz wird widerrechtlich von Taiwan eingenommen) und Frankreich sind ständige Mitglieder; die 10 nichtständigen Mitglieder werden von der Vollversammlung jeweils für zwei Jahre gewählt. Der Sicherheitsrat trägt die Hauptverantwortung für die Aufrechterhaltung des Weltfriedens. Im Unterschied zu allen anderen Organen der UNO ist er befugt, Beschlüsse anzunehmen, die für alle Mitglieder verbindlich sind. In Berücksichtigung der beson-